

Mitgliederversammlung der Kreisärztekammer Chemnitz (Stadt)

Der Vorstand der Kreisärztekammer Chemnitz (Stadt) lud am 24. April 2018 die Chemnitzer Ärzteschaft zur jährlichen Mitgliederversammlung. Gern gesehener Gast war der Präsident der Sächsischen Landesärztekammer, Erik Bodendieck.

Der Vorsitzende der Kreisärztekammer, Dr. med. Andreas Bartusch, referierte über die Vorstandsarbeit des Jahres 2017. Das berufs- und gesundheitspolitische Geschehen und seine Auswirkungen auf die Chemnitzer Ärzteschaft waren ebenso Thema wie die Schlichtung von Streitigkeiten, die Organisation von Veranstaltungen für die ärztliche Fortbildung und Zusammenkünfte der ärztlichen Senioren.

Schwerpunkt der Arbeit war das Fortbildungsprogramm der Kreisärztekammer mit 13 Veranstaltungen, die sich sowohl an Ärzte aus dem niedergelassenen als auch dem stationären Bereich richteten. Die Veranstaltungsreihe „Chemnitzer Notfallabend“ unter der wissenschaftlichen Leitung des Ärztlichen Leiters Rettungsdienst, Christian Lauchner, ist dabei für alle im Rettungswesen tätigen Personen im

Bereich des Rettungszweckverbandes Chemnitz-Erzgebirge gedacht – also auch für Rettungsassistenten, Notfallsanitäter, Feuerwehrleute und Polizisten.

Die Veranstaltungen für die ärztlichen Senioren sind eine willkommene Gelegenheit für kulturelle Erlebnisse und Kontaktpflege.

Mit klassischen Beschwerden von Patienten über Ärzte war die Kreisärztekammer weniger beschäftigt. Der Fokus der Beschwerden liegt mehr und mehr auf dem Problem, dass Praxen keine neuen Patienten aufnehmen oder die Termine weit in der Zukunft liegen. Dies zu ändern, übersteigt allerdings die Möglichkeiten einer Kreisärztekammer und ist auch nicht deren Aufgabe.

Nicht zuletzt legte der Vorsitzende Rechenschaft über die Verwendung der Rücklaufgelder ab. Diese wurden satzungsgemäß im Interesse der Mitglieder der Kreisärztekammer verwendet. Der Finanzbericht fand ungeteilte Zustimmung. Aufgrund eines engen finanziellen Rahmens wurde dann der Finanzplan für das laufende Jahr angepasst.

Dr. Bartusch forderte die Mitglieder auf, sich 2019 als Kandidat zur Kammerwahl zur Verfügung zu stellen und sich rege an der Wahl zu beteiligen. Gerade die Kammerversammlung biete die Gelegenheit berufs- und gesundheitspolitische Angelegenheiten zu diskutieren und dem Vorstand der Sächsischen Landesärztekammer das Mandat zum Handeln zu geben. Auch in den Ausschüssen und Kommissionen könne man aktiv mitarbeiten ohne Mandatsträger zu sein.

Den Abschluss der Versammlung bildete der Vortrag des Chemnitzer Amtsarztes, Dr. med. Harald Uerlings, zum Thema „Ärztliches Handeln nach dem Tode“. Dr. Uerlings brachte den Anwesenden die Problematik der ärztlichen Leichenschau näher, wiederholte Grundregeln und gab Tipps für konkrete Einsatzfälle. Die rege Diskussion über regionale Möglichkeiten und praktische Erfahrungen im täglichen Einsatz gab den Teilnehmern Sicherheit und neue Erkenntnisse für die eigene Arbeit. Die Mitgliederversammlung schloss ein arbeitsreiches Jahr 2017 ab. ■

Dipl.-Ing. (FH) Beatrix Thierfelder
Leitende Sachbearbeiterin
Bezirksstelle Chemnitz